

## Ergebnisprotokoll vom 16.01.2023

Ausschuss „BAU, HÄFEN, UMWELT, VERKEHR, WIRTSCHAFT“ (Beirat Woltmershausen)

Öffentliche Sitzung (Nr. 06/19-23) von 19:30 Uhr bis 20:50 Uhr

Ort: Reisende Werkschule, Dötlinger Straße 2-4, 28197 Bremen

Anwesend: Ole Lindemann, Hartmut Malyssek, Holger Meier, Stephan Schulz, Jan Thorweger  
*beratend: Karin Bohle-Lawrenz*

fehlend: Florian Dietrich (e), Ralf Fasmers (e)

Gäste: Vertreter:innen der Initiative „Pusdorf räumt auf“, weitere Beiratsmitglieder, Vertreter:innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger:innen

Leitung: Uwe Martin

Protokoll: Anna Schreiner (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

### TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

**Beschluss:** Die Beschlussfähigkeit der Sitzung wird festgestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

### TOP 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.12.2022 (Nr. 05/19-23)

**Beschluss:** Das vorliegende Protokoll wird genehmigt. (einstimmig)

### TOP 3. Vermüllung im Stadtteil – Überlegungen zur Unterstützung bei einer stadtteilübergreifenden Großplakataktion

Die Vertreter:innen der ehrenamtlichen Nachbarschaftsinitiative „[Pusdorf räumt auf](#)“ berichten über Ihre Erfahrungen während der regelmäßigen Müllsammelaktionen im Stadtteil. Trotz der Bemühungen, den Stadtteil sauber zu halten, wird der Müll weiterhin auf den Straßen und in den Grünanlagen in Woltmershausen entsorgt. Als ein großes Problem werden u.a. Zigarettenreste angesehen, welche hauptsächlich in den Bereichen der Bushaltestellen weggeworfen werden. Aber auch große Mengen an Müll, wie z.B. Sperrmüll und Hausmüll, werden an bestimmten Hotspots im Stadtteil immer wieder illegal entsorgt. Auch das Nacherholungsgebiet Weseruferpark ist von der Vermüllung betroffen.

Die Initiative wünscht sich eine stadtteilübergreifende Aktion zur Aufklärung der Bürger:innen zum Thema Vermüllung sowie ordnungsgemäße Entsorgung des Mülls. In dem Zusammenhang würden die Ehrenamtlichen es begrüßen, wenn der Beirat eine Großplakataktion an den Haltestellen des Stadtteils initiieren könnte. Sie äußern auch den Wunsch, die Schulen und Kindertageseinrichtungen im Stadtteil bei der Aufklärungskampagne einzubinden.

Die Ortsamtsleitung verweist in dem Zusammenhang auf die Mängelmelder-App der Bremer Stadtreinigung. Die Mitglieder der Initiative kennen diese App bereits und nutzen diese regelmäßig.

Die Fachausschussmitglieder bedanken sich bei der Initiative für ihr Engagement. Es wird vorgeschlagen, dass der Fachausschuss entsprechende Forderungen für mehr Entsorgungsmöglichkeiten im Stadtteil (besonders an den Hotspots) sowie einen umfangreichen Fragenkatalog an die zuständigen Behörden formuliert. Den Ehrenamtlichen wird außerdem eine Unterstützung bei der Informationskampagne durch den Fachausschuss in Aussicht gestellt. Dazu sollen im Vorfeld die zuständigen Behörden bezüglich der Finanzierbarkeit der Kampagne angefragt werden. Die Fachausschussmitglieder würden es begrüßen, wenn die Stadtteilschulen sowie das Jugendzentrum „Roter Sand“ bei der Gestaltung der Plakate beteiligt werden könnten. Ein Fachausschussmitglied spricht sich dafür aus, dass im Rahmen der Aktion weitere Hinweisschilder in Nacherholungsgebieten aufgebaut werden sollten.

Ein Beiratsmitglied verweist auf die Möglichkeit der Ausdehnung der Kampagne auf ein Videoformat, um die Informationen z.B. auf YouTube online stellen zu können. Im Rahmen der Kampagne soll darauf hingewiesen werden, dass es sich bei der illegalen Müllentsorgung um ein schwerwiegendes Verhalten handelt, welches strafrechtlich verfolgt und mit Geldstrafen geahndet wird.

Der Vertreter der Polizei erläutert die Vorgehensweise bei der Einleitung von strafrechtlichen Ermittlungen bei illegaler Müllentsorgung. Um erfolgreich gegen diese vorgehen zu können, muss in erster Linie

die verursachende Person bekannt sein und diese ist oft nicht einfach zu ermitteln. Deswegen ist die Polizei auf konkrete Hinweise seitens der Bevölkerung angewiesen.

Eine Vertreterin der Nachbarschaftsinitiative bedankt sich beim Fachausschuss und lässt den Fachausschussmitgliedern eine Liste mit Vorschlägen der Zielgruppen zukommen, welche aus der Sicht der Initiative zum Mitmachen bei der Aktion angesprochen werden könnten. Des Weiteren bietet sie an, dass die Ehrenamtlichen im Rahmen der Informationskampagne mit einem Informationsstand am Marktplatz die Bevölkerung über das Thema aufklären könnten.

**TOP 4. Bericht zur Verkehrserhebung in der Woltmershauser Straße**

Die Ergebnisse der durch den [Beschluss vom 28.02.2022](#) veranlassten Verkehrszählungen an der Woltmershauser Straße (Verkehrszählungspunkte Huder Straße und Akazienstraße) liegen dem Beirat vor. Die Auswertung der Verkehrsuntersuchung hat ergeben, dass aufgrund der vorhandenen querenden Fußgänger:innen und Radfahrer:innen sowie der vorhandenen Verkehrsstärke ein Fußgänger:innenüberweg aus verkehrsbehördlicher Sicht nicht angeordnet werden kann. Das Amt für Straßen und Verkehr prüft den Einsatz von alternativen Querungshilfen, wie zum Beispiel einer Bedarfsampel und meldet sich im Anschluss an die Prüfung beim Ortsamt.

**TOP 5. Berichte aus dem Fachausschuss ./.**

**TOP 6. Berichte des Amtes**

<p><b>Antwort Amt für Straßen und Verkehr auf Beschluss vom 12.12.2022:</b> Beschluss Nr. 1: „Lenkung des Lastkraftwagenverkehrs in Ortsteilen Woltmershausen und Rablinghausen“ → Der Forderung kann nicht entsprochen werden. Es gibt einen Kompromissvorschlag vom ASV.</p>	<p>Der Fachausschuss stimmt dem Vorschlag zu (einstimmig)</p>
<p><b>Antwort Amt für Straßen und Verkehr auf Beschluss vom 12.12.2022:</b> Beschluss Nr. 2: „Befestigung eines Verkehrsschildes „Sackgasse“ für LKW-Fahrer auf der Woltmershauser Straße“ → Eingangsbestätigung und Bitte um Übersendung einer Lageskizze oder eines Vorschlages bezüglich der Platzierung des Sackgassenschildes. Eine Montage oberhalb des Straßenlaufes wird grundsätzlich ausgeschlossen, da Kosten und Verhältnismäßigkeit dagegensprechen.</p>	<p>Frau Bohle-Lawrenz fertigt eine Skizze und eine Beschreibung der Stelle an und lässt diese dem Ortsamt zukommen</p>
<p><b>Antwort Amt für Straßen und Verkehr auf Beschluss vom 20.06.2022</b> → Anhörung und Betriebsplan zur Markierung einer Aufstellfläche auf der Woltmershauser Straße (Höhe Delmenhorster Straße) für sicheren Überweg zur Haltestelle Woltmershauser Straße. Eine Stellungnahme bis 05.02.23 wird erbeten → Bei der Maßnahme handelt es sich um eine Markierung auf beiden Straßenseiten. Eine Sachstandsanfrage zu weiteren Standorten aus dem <a href="#">Beschluss vom 28.02.2022</a> wurde vom Ortsamt ans Amt für Straßen und Verkehr gestellt und wird zeitnah beantwortet.</p>	<p>Der Fachausschuss stimmt dem Vorschlag zu (einstimmig)</p>
<p><b>Bürger:innenanliegen vom 19.12.2022:</b> Eine Bürgerin berichtete in der Beiratssitzung am 19.12.22 über eine Verkehrssituation an der Hermann-Ritter-Straße. Dort nehmen Autofahrer:innen den Fußgänger:innenüberweg, wenn sie vom Parkplatz auf die Straße fahren möchten.</p>	<p>Ortstermin → Ortsamt und Amt für Straßen und Verkehr zur Klärung von weiterem Vorgehen</p>
<p><b>Bürger:innenanliegen vom 14.11.22:</b> Parken auf den Gehwegen in der Stuhler Straße sowie in den angrenzenden Straßen.</p>	<p>Weiterleitung des Anliegens → Ordnungsamt und Amt für Straßen und Verkehr</p>

<p><b><u>Meldung von M+O Bremen Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH vom 12.02.2023:</u></b> Ankündigung Start von bauvorbereitenden Maßnahmen/Schaffung von Retentionsflächen in der Neuenlander Wasserlöse → Rodungsarbeiten an der Neuenlander Wasserlöse beginnen voraussichtlich in KW 04/2023.</p>	<p>Der Fachausschuss nimmt die Information zur Kenntnis</p>
--	---

**TOP 7. Verschiedenes**

<p>Ein Bürger berichtet über einen grünen E-Scooter im Graben auf der Pusdorfer Meile.</p>	<p>Der Bürger wird von der Ortsamtsleitung darum gebeten, sich mit Kontaktdaten und genauem Standort ans Ortsamt zu wenden.</p>
<p>Ein weiterer Bürger berichtet über die wieder neu angebrachte Geschwindigkeitsmesstafel in der Rablinghauser Landstraße (Höhe Hausnummer 24). Aufgrund der am Straßenrand parkenden Transporter kann die Geschwindigkeitsmesstafel die vorbeifahrenden Autos nicht erfassen.</p>	<p>Das Ortsamt wird darum gebeten, die Geschwindigkeitsmesstafel weiter oben auf der Straßenlaterne anbringen zu lassen.</p>

---

Holger Meier  
Ausschussvorsitzender

Uwe Martin  
Sitzungsleitung

Anna Schreiner  
Protokoll